

Dassendorf: Alle fünf Spielplätze sind marode

**Dassendorf -
Spielplatznotstand in
Dassendorf: Die neue
Bürgermeisterin hat mit einer
Altlast zu kämpfen, deren
Beseitigung rund 37 000 Euro
kosten wird.**

Fünf Spielplätze gibt es in Dassendorf und auf allen ist der Spielplatznotstand ausgebrochen. Außer an der Schule mussten überall die Schaukeln demontiert werden, und es blieb kaum etwas übrig, das noch funktionsfähig ist. Defekte Klettergerüste allenthalben. Auch eine Rutsche ist kaputt. Zurück bleiben für die Kinder gerade einmal Kleingeräte wie Wackelbalken, Balancierbalken, gelegentlich ein Sandkasten, alte Metallkonstruktionen oder ein einsamer Basketballkorb. Ein Austausch aller defekten Spielgeräte auf sämtlichen Spielplätzen würde nach ersten Schätzungen rund 37 000 Euro kosten. Eine Doppelschaukel allein kostet etwa 1700 Euro. Im Eilverfahren wurden 5000 Euro locker gemacht, um wenigstens auf dem Spielplatz des Gemeindekindergartens eine Doppelschaukel und eine Pumpe mit Wasserlauf zu ermöglichen. Dassendorfs neue Bürgermeisterin Martina Falkenberg (SPD) hat nur eine Erklärung: „Es wurde nicht mehr so regelmäßig gepflegt.“ Nahezu sämtliche Holzbauteile seien verrottet. Dabei hätten Herstellerfirmen jahrzehntelange Nutzung versprochen. Eine eigentlich jährlich erforderliche Prüfung einer Fachkommission sei 2007 ausgefallen. Doch in diesem Sommer kamen die Fachleute und stellten sofort erhebliche Sicherheitsmängel auf



Jnes (5) empört sich, dass Schaukeln auf Spielplätzen Dassendorfs nicht mehr möglich ist. Plötzlich wurden alle Schaukeln wegen Lebensgefahr abgehängt. Mutter Martina Falkenberg (36) kann als Bürgermeisterin auch nicht so schnell für Abhilfe sorgen.

sämtlichen Spielplätzen fest.
Deshalb wurde schnell mit der
Beseitigung defekter Geräte
begonnen. Doch damit brach
auch der Notstand aus.
Bei
Überlegungen zu
Neuanschaffungen will die
Gemeinde Eltern und Kinder
einbeziehen. Daher wurde eine
Elternprojektgruppe ins Leben
gerufen. Kontakte gibt es über
das Bürgermeisterelefon unter
der Nummer 01 51/50 46 35 57.
Das ist montags bis donnerstags
von 17 bis 18 Uhr besetzt.

Der Bauausschuss will
sich am 9. September mit dem
Thema befassen.

<xml id="artikel" src="/global/xml/teleschau/98_0_2922015_content_lno.xml" />

In-online/lokales vom 12.08.2008 00:00:01

Quelle im Internet: <http://www.ln-online.de/artikel/2441970>